

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20131041

Stadtamt 61 41 (41 99)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... ) Anfrage im Rat zur Sitzung des Rates am 13.09.2012, Vorlage Nr. 20121895
Bezeichnung der Vorlage Öffentliche Plätze

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	06.06.2013	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

Im Folgenden beantwortet die Verwaltung die Anfrage „Öffentliche Plätze“ (Vorlage Nr.20121895), welche Bezug nimmt auf ein Schreiben der Verwaltung aus dem Jahr 2006 zum gleichen Thema.

1. Wie hat sich die Nutzung der Flächen der verschiedenen Plätze in der Innenstadt innerhalb der letzten 10 Jahre verändert?
2. Gibt es in der Konzeption der zwölf Bochumer Innenstadtplätze grundlegende Veränderungen?
3. Wie wird sicher gestellt, dass auf den verschiedenen Plätzen ausreichend Raum und Platz zur Ruhe und Kurzeiterholung vorhanden bleibt?
4. Welche aktuellen weiteren Planungen gibt es für den Husemannplatz?
5. Wie wird sicher gestellt, dass auf den Bochumer Plätzen die von den Bürgerinnen und Bürgern außerordentlich gut angenommen Sitz- und Verweilmöglichkeiten (ohne kommerziellen Zwang) erhalten und ausgebaut werden?

Die Fragen werden gebündelt beantwortet und durch die aufgelistete Beschreibung der Plätze -insbesondere hinsichtlich der Frage zur Veränderungen der letzten zehn Jahre und Sicherstellung der öffentlichen Nutzung - konkretisiert:

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Stadtamt 61 41 (41 99)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Vorlage Nr. 20131041

In den vergangenen Jahren wurden zur Erneuerung der Innenstadt sowie unter dem Aspekt der „Empfangskultur“ die Plätze der Innenstadt erneuert, soweit dies städtebaulich und haushaltstechnisch nötig und möglich war. Maßgabe bei jeder Um- und Neugestaltung von Plätzen ist, dass mit einem öffentlichen Charakter und einer qualitätvollen Gestaltung zur Attraktivität der Innenstadt beigetragen wird.

Darüber hinaus ist in der jüngsten Vergangenheit zu erkennen, dass der Nutzungsdruck auf den öffentlichen Raum hinsichtlich der Außengastronomie immer größer wird. Dies trägt zur Belebung der Innenstadt bei und wird insofern begrüßt. Die Konzessionierung der Freisitzflächen erfolgt immer unter der Sicherstellung der Durchlässigkeit und Transparenz der Fußgängerbereiche. Die öffentlichen Nutzung der Plätze und auch Fußgängerbereiche ohne kommerziellen Zwang wird damit beachtet und ist gewährleistet. Zur Ruhe und Kurzzeiterholung stehen Bänke oder andere Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zur Verfügung.

Mit Blick auf die aktuelle Novellierung des Nichtraucherschutzgesetzes und dem damit möglicherweise weitergehenden Wunsch nach „eingehausten“ Freisitzen wird die Verwaltung die Entwicklung kritisch beobachten und gemäß der o. g. Ziele handeln.

### **Husemannplatz**

- Der Husemannplatz ist ein Veranstaltungsplatz, ein Ort für Kurzzeiterholung in der Öffentlichkeit und wird gastronomisch durch konzessionierte Freisitze genutzt. Darüber hinaus liegt unter dem Husemannplatz eine der größten Tiefgaragen der Stadt.
- Die Platzgestaltung mit den Hochbeeten und den Einbauten wie das Glas-Café ist in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß.
- Im Rahmen der Entwicklungen zum „Stadtquartier Viktoriastraße“ soll der Husemannplatz als öffentlicher Platz bestehen bleiben. Mit der Vorlage 20121955/1 hat der Rat hierzu Ende 2012 beschlossen, dass eine Hochbebauung des Husemannplatzes auszuschließen ist - womit auch eine teilweise, eingeschossige Bebauung gemeint ist. Der Husemannplatz soll in das städtebauliche Konzept zum Stadtquartier Viktoriastraße integriert werden, wobei ihm die Brückenfunktion zur Kortumstraße zukommt.
- Im vergangenen Jahr hat der Umbau der Dresdener Bank auf der nördlichen Platzseite zu einer Gastronomie (Bauvorhaben Vapiano, siehe Vorlage Nr. 20122509) dazu beigetragen, dass die zuvor geschlossene Fassade zum Platz hin sich geöffnet hat und die neue Nutzung zur Belebung des Platzes beiträgt.

### **Dr.-Ruer-Platz**

- Der Dr.-Ruer-Platz ist ebenfalls ein zentraler Veranstaltungsplatz der Innenstadt, dient der Kurzzeiterholung im öffentlichen Raum und wird gastronomisch durch konzessionierte Freisitze genutzt. Auch hier liegt eine Tiefgarage unter dem Platz.
- Analog zum Pavillion an der Harmoniestraße, der nördlichen Platzseite, wurde im Rahmen der Sanierung der Tiefgarageneinbauten der sogenannte „Pralinenpavillion“ sowie das Lüftungsbauwerk auf der südlichen Platzseite in 2010 neu gestaltet und trägt zur Aufwertung des Platzes bei.

### **Willy-Brandt-Platz**

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 3 -

Stadtamt 61 41 (41 99)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Vorlage Nr. 20131041

- Der Willy-Brandt-Platz ist Veranstaltungsplatz und hat sich in den letzten Jahren neben dem Buddenbergplatz als Standort für den Wochenmarkt etabliert. Darüber hinaus ist von hier mit den drei Stadtbahnhaltestellen eine zentrale Anlaufstelle des öffentlichen Nahverkehrs erreichbar.

### **Konrad-Adenauer-Platz**

- Der Konrad-Adenauer-Platz ist der zentrale Platz des überregional bekannten Gastronomieviertel Bermuda3Eck und damit Veranstaltungsbereich für Bochum Total. Seine Freisitzfläche gleicht einem großen Biergarten, zudem wird über den Platz die Kortumstraße sowie das Parkhaus P 8 erschlossen.
- Im Rahmen der Neugestaltung der Kortumstraße wurde der Konrad-Adenauer-Platz von der Stadt Bochum in 2011/2012 neu gestaltet und als PPP-Projekt konnte die Lichtkunstbühne IMPULS realisiert werden.

### **Platz am Engelbert**

- Der Platz am Engelbert liegt mitten im Gastronomieviertel Bermuda3Eck und dient somit im Wesentlichen der Außengastronomie.
- Im Rahmen des Umbaus der Kortumstraße wurde der Platz in 2008/2009 neu gestaltet.

Die Neugestaltung des öffentlichen Raumes im Bermuda3Eck zwischen dem Platz am Engelbert und dem Konrad-Adenauer-Platz haben das Gastronomieviertels aufgewertet und stabilisiert.

### **Gustav-Heinemann-Platz**

- Der Gustav-Heinemann-Platz mit seinen Nischen und Ecken gilt als Ruhepol und Rückzugsraum in der Stadt, worauf in Teilen auch die erkennbaren sozialräumlichen Probleme zurückzuführen sind.
- Die Gestaltung ist in die Jahre gekommen. Die „Nassen Augen“ von Erich Reusch als zusammenhängendes Kunstwerk zwischen BVZ und Rathaus sind sanierungsbedürftig. Eine bauliche Lösung ist mit dem Künstler abgestimmt. Eine Neugestaltung des Platzes ist nicht vorgesehen, wenngleich die Beleuchtung in absehbarer Zeit auf Grund der Ökodesignrichtlinie ausgetauscht werden muss.

Nach Eröffnung des Boulevards standen die angrenzenden Plätze zum Boulevard - Platz des europäischen Versprechens, Platz an der Pauluskirche und Platz am Kuhhirten – im Fokus der Neugestaltung:

### **Platz des europäischen Versprechens**

- Der Platz des europäischen Versprechens wurde in 2011 baulich fertig gestellt. Aktuell wird die Beschlussvorlage zur künstlerischen Fertigstellung mit weiteren 19 Namensplatten erarbeitet und in der Folge den dafür zuständigen politischen Gremien vorgelegt.
- Es kann jetzt die Chance durch vorhandene Landesmittel genutzt werden, um das Kunstwerk fertig zu stellen und damit einen wichtigen Beitrag für die Innenstadtentwicklung im Bereich der Kultur zu leisten.

### **Platz an der Pauluskirche**

Stadtamt 61 41 (41 99)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

- Der Platz an der Pauluskirche ist ein Kleinod mitten in der Innenstadt und ist baulich in die Jahre gekommen. Allerdings ist er inzwischen mit dem „Mittelaltermarkt“ fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes.
- Mit Eröffnung des neuen Gemeindehauses der ev. Kirche hatte die Stadt Bochum gehofft, mit der ev. Kirche als Miteigentümer des Platzes eine Verbesserung der Verweilsituation sowie der fußläufigen Verbindung vom Boulevard hin zum Dr.-Ruer-Platz in Form einer neuen Platzgestaltung anzugehen (siehe Vorlage 20121559). Bislang sind die Bestrebungen ergebnislos geblieben.

### **Platz am Kuhhirten**

- Der Platz am Kuhhirten grenzt zum Boulevard an und stellt eine wichtige fußläufige Verbindung vom Brück-/Gerberviertel in die zentrale Innenstadt dar.
- Der Platz am Kuhhirten wurde in 2009 mit einem Wasserlauf und Verweilelementen neu gestaltet. Seitdem ist der Platz – insbesondere durch Kinder - sehr belebt und wird gastronomisch genutzt.

### **Kurt-Schumacher-Platz**

- Der Kurt-Schumacher-Platz wurde im Jahr 2006 im Anschluss an die denkmalgerechte Sanierung des Hauptbahnhofes unter dem Entwurfskonzept „Roten Teppich“ umgestaltet. Unnötige Einbauten wurden entfernt, ein „Roter Teppich“ wurde vor dem Hauptbahnhof „ausgerollt“. Ankommende und Besucher werden so von der Stadt Bochum empfangen und in die Innenstadt geleitet. Das Umfeld mit Stadtbahneinbauten- und -zugängen, Aufzügen, Taxiplätzen und Anlieferungen wurde in diesem Zuge mit angepasst.
- Verbleibende Baustelle auf dem Kurt-Schumacher-Platz ist der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB). Mit dem Ablauf der Zweckbindungsfristen im Jahr 2012 wird der betriebstechnisch und gestalterisch veraltete ZOB nun planerisch angegangen.

### **Platz im Gerberviertel**

- Zum Thema „Wasser in der Stadt“ gehört neben dem Platz am Kuhhirten die Weiterführung des Wassers zur Neugestaltung des Platzes im Gerberviertel. Vorgesehen ist ein dünner, mäandrierender Wasserfilm auf der Platzoberfläche. Die Planung und Realisierung musste wegen fehlender Haushalts- und Fördermittel zurück gestellt werden (siehe Vorlage Nr. 20110384).

### **Buddenbergplatz**

- Der Buddenbergplatz wurde in 2011 baulich saniert, so dass er als Platz für den Wochenmarkt wieder funktionstüchtig ist. Eine komplette Umgestaltung des Buddenbergplatzes und damit südlichen Ausgangsbereiches des Hauptbahnhofes musste wegen Haushalts- und Fördermittel zurück gestellt werden.

### **Imbuschplatz**

- Da der Imbuschplatz Entrée zum künftigen Viertel rund um das ehemalige Redemptoristenkloster ist, gilt es erneut die Umgestaltung des heute unbefriedigenden Erscheinungsbildes zu diskutieren. Unter Berücksichtigung der historischen Bedeutung des Platzes sollte das Ziel einer städtebaulichen Gestaltung die Neuordnung des Parkplatzes i. V. m. einer Freiraumplanung als Eingangsbereich in das Viertel sein. Ein entsprechender Entwurf wurde in 2008 den dafür zuständigen politischen Gremien vorgestellt (siehe Vorlage-Nr. 20081484).

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 5 -

Vorlage Nr. 20131041

Stadtamt 61 41 (41 99)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

- Da der Platz nicht im Sanierungsgebiet Innenstadt liegt, besteht für eine Umgestaltung derzeit keine Fördermöglichkeit.

Grundsätzlich liegen die innerstädtischen Plätze im Fokus der baulichen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Die Nutzungsvermischung zwischen Veranstaltungen, Gastronomie und "normalem" Aufenthalt, Flanieren und Spielen sind in unterschiedlicher Ausprägung berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich ein vielfältiges Bild. Auch in den kommenden Jahren wird besonderes Augenmerk auf die Plätze zu legen sein, da diese die Innenstadt wesentlich prägen.